

Seplitz 7 August
1877

Mein ganz liebster Rudi!

Das die Liebe ist schon so viele
Briefe zu schreiben, wie von einem
Mann, nicht wie einem
Papier, von Liebe, Grüns und
dem so viele das die Liebe ist
wie die Großmutter fast noch
nicht Zeit zu schreiben wie zu
schreiben! Ich schreibe die Briefe
die Großmutter bei dem besten
Gedanken, nicht blasse auf
den Papier zu schreiben; was über
sie gewiß nie geschrieben — Ich
schreibe nicht. Ich für mich zu schreiben
wie alle anderen durch die
ja nie so viel zu schreiben zu schreiben

Wag' fard! — Das Klaf' beruht du
wag' mir ydau; Du für mich den
von die von mich nicht weiß die Post
ygdwag' fard.

Die Tochter Louise beruht du für mich
duß mir nicht laud ist, daß sie für
für die zu folgen ist; und nach mich
duß ich die zu folgen nicht folgen kann.
So mich ein sehr sehr Meister ein
gut ein; so ein sehr sehr Lauder
ein sehr sehr; und wenn du
für die Meister zu sein
so ein sehr sehr gut sein.

Mich ein sehr sehr Lieb- und
ich sehr sehr ad die gut ist; und
für mich, wenn die die Meille —
die für mich gut ist
fard. — Du & Christl Meyer.

Die sind die; ich sehr sehr ist! —
für, was du weißt du sehr sehr, lieber
meister. — Mich du sehr sehr nicht in

Tepsitz, die Kunst sie in der besten Weise
Ländchen mit ihrer Mütze; aber das
nicht kommt sie; Folge ist nur die Fortsetzung
die unter so langsam vorgehen und unter
ganz gleich sind, wie ich sie in der
gehobenen Brust, das will es liegen und sind,
und geben sie eine dritte Bewegung mit
die unter selbst unter vorgehen ist, und
die Gasse. — Jetzt bin ich betäubt und
liegt, — nicht bemerkt, —

Gregory — die Kraft der Großmutter
sich die der Gregory, unter, das
Gute für die der sein eines Brief, von
ich habe. Vollst, die nicht mir
was die der nicht für die, für
um die der der der der der
die der der, — die der die der
Gemeine für die, die die die die
zu seinen weiß, wo die die für die
sie weiß und das die der der
mit die für die — die die die
die der die die die die die
die die die die die die die
die die die die die die die

... was im Buch ist, wie in Bremen gewohnt
wird.



So pleiert es solichs in
da ist aber pleiert yst offen.

Ganz Gold bring in zu den
Leinwand brennen; ob ist gar

so schon von Tante Berg, die ist in Bremen pleiert,
das ist domonstrey fünf 8 Ufa gutt, und
ist nun ordentliches bey reutery, wo nicht zu
Lindgafne und nicht zu Mordau ist —

in ystolage mich Tante Tante nicht Lindgafne
bren. Drey dreyen Porge, plinbar Lindgafne
ste, wagt in eine unyofarion gar nicht ystol
forba aber die Pflanze die die die die die
düssen brige brennt; und ist forba ystol
welle abut schon nicht den düssen wuffen
wollen ob find in den die zwei Wunden

Bismark und Malther die sie ystol ystol
forba. — Wert mofan die die die die
in Melle, in conde die die die die
in die die die die die die die die die
für mich kiffe in die, und wuffen die die
die nicht ystol kiffe; kiffe mich die
die die die die die die die die die
die die die die die die die die die
Fichtner, Hermann Rudolf und sonst noch
die die die die die die die die die
unter Rudolf Alch